



Abschlussbericht Forst und Holz Allgäu-Oberschwaben

HiP-Förderphase Oktober 2015 – September 2018

Kurze Zusammenfassung

Die im HiP-Projektantrag Oktober 2015-September 2018 geplanten Aufgaben und Projekte konnten überwiegend wie geplant umgesetzt werden. Am 01. Februar 2017 wurde der Wechsel der Trägerschaft des Netzwerkes Forst und Holz Allgäu-Oberschwaben (kurz FuH-AO) von PRO REGIO – Oberschwaben GmbH auf die Wirtschafts- und Innovationsförderungsgesellschaft Landkreis Ravensburg mbH (kurz WIR) vollzogen. Die Zusammenarbeit mit der WiR GmbH brachte neue Impulse im Bereich Organisation und Networking. Die Mitgliederzahl des Netzwerkes (n=32) blieb konstant und die projektbezogene Mitarbeit konnte in einigen Bereichen ausgebaut werden. Die Finanzierung des Netzwerkes ist Dank der Fördermittel von Land und EU, sowie der Eigenmittel durch Mitgliedsbeiträge gesichert, wobei insbesondere das finanzielle Engagement des Landkreis Ravensburg (jährlich 25.000 €) hervorzuheben ist.

Im Bereich der Öffentlichkeitsarbeit konnten neue Akzente gesetzt werden, die Messeauftritte und Fachveranstaltungen trugen zum aktiven Wissenstransfer entlang der Holzwertschöpfungskette bei. Schwerpunktthemen waren „mehrgeschossiges Bauen“ und „energieeffizientes Bauen und Sanieren“. Das Netzwerk war Impulsgeber für das Demonstrationsvorhaben „energetische Sanierung einer Sporthalle mittels TES-Verfahrens“. Das Projekt wurde von der Stadt Leutkirch realisiert und konnte über HiP mit 100.000 € durch das MLR gefördert werden. Der Wissenstransfer über dieses innovative Verfahren an weitere Planer und Bauträger erfolgte mittels einer „Cluster innovativ-Veranstaltung“. Im letzten Drittel der Projektphase wurde das aktuelle Thema „sozialer Wohnungsbau“ aufgegriffen und mit einer „Cluster innovativ-Veranstaltung“ mit ca. 120 Teilnehmern aktiver Wissenstransfer zum Thema „Objektbau in Holzbauweise“ geleistet. Aufgrund seiner anhaltenden Aktualität wird dieses Thema in der nächsten Projektphase weiterverfolgt.

Bei den Einzelprojekten wurde der Gestaltungswettbewerb für Inneneinrichtung und Möbel erfolgreich abgeschlossen, ebenso der Schulwettbewerb „Alles Paletti“. Der geplante Architekturwettbewerb für Radler- und Wanderer-Unterkünfte ist nach intensiven Vorarbeiten in der Zielgeraden. Die Arbeitsgruppe Rundholzbereitstellung ist gut aufgestellt, der Informationsaustausch zwischen den Sägeunternehmen, der Forstver-

waltung, dem Holzverkauf und Holzhandel hat sich gut entwickelt. Das Projekt „ Bauen für Geborgenheit“ konnte nur im informellen Bereich umgesetzt werden, es fand sich kein konkretes Umsetzungsprojekt wie 2013, bei dem der Bau eines Kindergartens von mineralischer Massivbauweise auf Holzbauweise gelenkt wurde. Die Zusammenarbeit mit proHolzBW hat sich gut entwickelt, ebenso die Zusammenarbeit mit den Regionalnetzwerken in BW und unserem direkten Nachbarnetzwerk Holzforum Allgäu im bayrischen Allgäu.

Allgemeines

Infos zum Netzwerk, Mitglieder, Trägerschaft

Die Mitgliederzahl des Netzwerks (n=32) blieb konstant und die projektbezogene Mitarbeit konnte in manchen Bereichen ausgebaut werden. Die Finanzierung des Netzwerkes ist Dank der Fördermittel von Land und EU, sowie der Eigenmittel durch Mitgliedsbeiträge gesichert, da ist besonders das Engagement des Landkreises Ravensburg hervorzuheben, der jährlich 25.000 € beisteuert. Am 01. Februar 2017 wurde der Wechsel der Trägerschaft des Netzwerkes Forst und Holz Allgäu-Oberschwaben von PRO REGIO –Oberschwaben GmbH auf die Wirtschafts- und Innovationsfördergesellschaft Ravensburg GmbH (kurz WiR) vollzogen. Die Zusammenarbeit mit WiR GmbH brachte neue Impulse im Bereich Organisation und Networking. Für die Umsetzung des Wechsels bedurfte es einiges an organisatorischen Aufwand. Der Sitz des Netzwerksbüros wurde von Ravensburg nach Leutkirch in das Gebäude des Forstamtes verlegt. Der fachliche Austausch mit der Forstverwaltung und der dort angesiedelten Holzverkaufsstelle auf kurzem Wege brachte neue Impulse und Synergien z.B. gemeinsamer Messeauftritt bei der Oberschwabenschau 2017.

In der Projektarbeit standen folgende Aufgaben im Vordergrund:

Projekt 1.1 Weiterentwicklung der Kommunikation

- Einrichten von neuen Adresse- und Netzwerkverbindungen.
- Überarbeiten von Präsentationsmedien und Werbematerialien z.B. Messebanner und Roll Ups.
- Überarbeiten und permanente Aktualisierung der Website. Umstellung des CMS von Drupal auf Wordpress.
- Erstellen eines Kurzvideos über das TES-Verfahren

Veranstaltungen

Es konnten mittels mehrerer Veranstaltungen der fachliche und informelle Austausch zwischen den Netzwerkpartnern ausgebaut werden, sowie die Leistungen des Netzwerkes und seiner Mitglieder nach außen transferiert werden. Dazu die wichtigsten Veranstaltungen:



Hugo Wirthensohn Holzforum Allgäu bei der Begrüßung



Architekt Leube von F64 beim Rundgang

Neujahrsempfang mit Holzforum Allgäu und FuH-AO Januar 2017

Gemeinsame Vorplanung und Durchführung eines Neujahrsempfanges beider Netzwerke in der neu erstellten Logistikhalle von ELOBAU in Leutkirch. Dieses Unternehmen wurde bereits mehrfach für sein nachhaltiges Wirtschaften ausgezeichnet. Kontaktaufbau mit dem Besitzer Michael Hetzer. Organisation der Einladung der Netzwerkpartner.

Zielerreichung:

Der Neujahrsempfang Ende Januar 2017 hatte über 80 Teilnehmer und führte zu dem gewünschten Networking. Es kam zum ersten intensiven Austausch unter den Netzwerkpartnern von Holzforum Allgäu (bayrisches Allgäu) und FuH-AO (Württembergisches Allgäu und Oberschwaben)



A. Baumann, C. Jost, R. Haser, MDL, Fr. Gurr-Hirsch, STS, OB Henle u. A. Morlok bei der Begrüßung



Exkursionsgruppe I vor der TES-sanierten Sporthalle

Cluster innovativ-Veranstaltung zu Demonstrationsprojekt TES-Verfahren Mai 2017

Organisation und Durchführung einer Cluster innovativ-Veranstaltung zum Demonstrationsprojekt „energetische Sanierung mittels TES-Verfahrens der Sporthalle Leutkirch“ und mehrgeschossiges Bauen mit Holz. Diese Veranstaltung wurde als Gemeinschaftsveranstaltung mit proHolzBW und der Stadt Leutkirch geplant und durchgeführt. Die Auswahl der vorgestellten Objekte und Themen sowie die Referenten wurden vom Netzwerk FuH-AO geleistet. In punkto Wissenstransfer wurde bei der Auswahl ein guter Mix aus Praxis und Theorie angeboten. Die Referenten zum TES-Verfahren: Martin Waizenegger, Ltr. Tiefbauamt Leutkirch, Architekt Gegenbauer, Leutkirch, Dipl. Ing. Dieter Herz, Herz & Lang und Architekt Frank Lattke, Augsburg. Referenten zum Viergeschossiger in Hybridbauweise, Architekten Selbach und Kneer von Architekturlokal RV. Als Tagungsort diente der mehrfach ausgezeichnete Cubus in Leut-

kirch. In der Vorplanung fanden intensive Gespräche mit den Referenten (n=6) statt. Die Bewerbung und Anmeldung wurde gemeinsam mit proHolzBW organisiert. Für die Veranstaltung konnte die Staatssekretärin Gurr-Hirsch (MLR) und OB Henle (Stadt Leutkirch) als Grußwortredner gewonnen werden.



Weißtannenfassade vor TES-facade bei der Sporthalle Leutkirch
energetische Planung und Durchführung Herz&Lang



Mehrgeschosser in Hybridbauweise in Weingarten
Planung: Architekturlokal Ravensburg

Zielerreichung:

Bei der gut besuchten Fachveranstaltung mit 65 Teilnehmern waren vor allem Holzbauunternehmer, Planer und Ingenieure und Vertreter privater und kommunaler Bau-träger vertreten. Aus der Politik nahm der Abgeordnete Haser (Mdl) an der Veranstaltung teil. Die Moderation erfolgte durch Christoph Jost (proHolzBW) und Andreas Morlok (FuH-AO). Als Besonderes darf hervorgehoben werden, dass schwerpunktmäßig aktuell in der Region neu umgesetzte innovative Projekte von Netzwerkpartnern vorgestellt werden konnten und aktiver Wissenstransfer in Sachen TES-Verfahren von Architekt Lattke erfolgte, der in der Forschungsgruppe an der TU-München das TES-Verfahren mit entwickelte. Einblick in die praktische Umsetzung des TES-Verfahrens gab Dieter Herz Büro Herz&Lang und Mitglied bei FuH-AO), der die gesamte Energieplanung und Umsetzung bei der Sanierung der Sporthalle leistete. Weiteren Wissenstransfer zum TES-Verfahren und der erfolgreichen Sanierung in Leutkirch wurde von ihm beim Bauphysiktag 2018 in Leipzig erbracht. Mehrere Anfragen von Architekturbüros zum TES-Verfahren, die an unser Netzworkbüro gestellt wurden, konnte an die Experten unter unseren Mitgliedern vermittelt werden. In der Regionalpresse erschienen 3 Artikel zu der Veranstaltung und in der Fachpresse weitere 3 Artikel.

Die Zusammenarbeit von proHolzBW und dem Regionalnetzwerk bei der Organisation und Durchführung der Cluster innovativ-Veranstaltung hat sich bewährt. Auf der regionalen Ebene konnte die Veranstaltung über direkte Kontakte/Ansprache intensiv beworben werden, positiv ergänzt wurde dies durch die überregionale Bewerbung von proHolzBW. Das bekannte Veranstaltungsformat Cluster innovativ inkl. dem professionellem Einladungsflyer boten einen starken Rahmen.



v.l.n.r.: Hans-Joachim Hölz (WiR – Wirtschafts- und Innovationsförderungsgesellschaft Landkreis Ravensburg mbH), Jan Bulmer (proHolzBW), Prof. Ludger Dederich (Hochschule Rottenburg), Edwin Heinz (GMS-Architekten), Johannes Kaufmann (Johannes Kaufmann Architektur), Michael Lang (Oberbürgermeister Stadt Wangen), Andreas Morlok (Netzwerk Forst und Holz Allgäu-Oberschwaben)

Cluster innovativ-Veranstaltung zu sozialem Wohnungsbau in Holzbauweise Mai 2018

Organisation und Durchführung einer Cluster innovativ-Veranstaltung zum Thema "Sozialer Wohnungsbau mit Holz". Diese Veranstaltung wurde als Gemeinschaftsveranstaltung mit proHolzBW und der Stadt Wangen geplant und durchgeführt. Die Auswahl der vorgestellten Objekte und Themen sowie die Referenten wurden vom Netzwerk FuH-AO geleistet. In der Vorplanung fanden intensive Gespräche mit den Referenten (n=4) statt. Die Moderation erfolgte durch Jan Bulmer (proHolzBW) und Andreas Morlok (FuH-AO). Für die Veranstaltung konnte OB Lang (Stadt Wangen) als Grußwortredner gewonnen werden. Die Bewerbung und Anmeldung wurde gemeinsam mit proHolzBW organisiert. Als Tagungsort diente das mehrfach ausgezeichnete Dorfgemeinschaftshaus in Wangen-Deuchelried (Weißtannenobjekt).



Blick in den Saal der sehr gut besuchten Veranstaltung

Zielerreichung:

Das Tagungsthema „Sozialer Wohnungsbau in Holzbauweise“ war aufgrund seiner Aktualität im Landkreis Ravensburg gut gewählt. Mehrere Städte planen die Gründung von eigenen Wohnbaugesellschaften um die große Nachfrage nach sozialem Wohnraum befriedigen zu können. Bei der mit 120 Teilnehmern sehr gut besuchten Fachveranstaltung waren vor allem Holzbauunternehmer, Planer und Ingenieure und Vertreter privater und kommunaler Bauträger vertreten.

In punkto Wissenstransfer wurde bei der Auswahl ein guter Mix aus Praxis und Theorie angeboten. Als Besonders darf hervorgehoben werden, dass die ersten zwei Referenten aus der Netzwerkregion stammten und ihre z.T. in der Region umgesetzten innovativen Projekte vorstellen konnten. Als weitere Referenten boten Johannes Kaufmann aus Vorarlberg und Prof. Dederich starke Informationen zu national und international realisierten Objekten im sozialen Wohnungsbau. Die fachlichen Inhalte und die Organisation der Veranstaltung wurden vom Vorsitzenden der Architektenkammer RV und OB Lang von der Stadt Wangen sehr positiv bewertet. In der Regionalpresse erschienen 2 Artikel zu der Veranstaltung und in der Fachpresse zwei weitere Artikel.

Thema Weißtanne

Die Bewerbung der Weißtanne als klimastabile Nadelholzart und wertvolles Bauholz wurde auf mehreren Ebenen geleistet. Auf Ebene der Waldbesitzer wurde gemeinsam mit der Forstverwaltung für die Weißtanne geworben. Über das von uns mitinitiierte Demonstrationsvorhaben „energetische Sanierung der Sporthalle Leutkirch mittels TES-Verfahren“ wurde ein Kurzvideo gedreht von der Anbringung der Weißtannenfassade (1400 qm). Dieses Video wurde gestreut an die am Bau beteiligten und Unternehmen und wurde bei Messen und Fachtagungen gezeigt. Bei Exkursionen und Wettbewerben wurde die vielseitige Verwendung von Weißtanne ebenfalls stark beworben. Unser Netzwerkpartner Rolf Engstler, Geschäftsführer von Peter&Sohn, Holzfachhandel in Leutkirch, der u.a. die 1400 qm Weißtannenfassade für die Sporthalle lieferte, hat uns mehrfach bestätigt, dass sich die Zusammenarbeit mit unserem Netzwerk generell positiv auf die Inwertsetzung des Weißtannenholzes am Markt auswirkt. Die Kontakte zu Produzenten habe sich verbessert und die Nachfrage bei Kunden ebenfalls. Weiteres Beispiel: Herr Hölz, Geschäftsführer der WiR GmbH konnte uns einen Kontakt mit einem Firmeneigner vermitteln, der aktuell den Neubau einer Fabrikhalle mit Einliegerwohnung plant. Im darauf folgenden Beratungsgespräch konnten wir den Unternehmer detailliert zu den Vorteilen von Bauen mit Weißtanne informieren. Ergebnis, das Gebäude wird aktuell erstellt und der Wohntrakt wird in Holzbauweise gebaut, die Weißtannenfassade wird für den Wohntrakt von einem unserer Netzwerkpartner geliefert.

Messen

Die gemeinsamen Messeauftritte des Netzwerks mit seinen Partnern dienten schwerpunktmäßig der externen Kommunikation der Leistungen und Projekte des Netzwerkes und seiner Mitglieder. Auf den Messen konnten gemeinsam die Ziele und die Ergebnisse der Projekte des Netzwerkes an die Messebesucher weitergegeben werden. Der

fachliche und informelle Austausch mit Unternehmen aus gleichgelagerten Branchen wird bei den Messen ebenfalls gepflegt. Die Messen bieten eine gute Plattform zum Kontakt mit der Politik, sowohl auf regionaler Ebene wie auch auf Landesebene. Anbei die wichtigsten Messebeteiligungen:



v. l. Forstamtsleiter Gogic u. LR Sievers, A. Morlok u. S. Kemp
am Messestand



Forstamt und Netzwerk informieren gemeinsam

Oberschwabenschau 2015 (9-tägig) u. 2017 (6-tägig) u. 2018 (6-tägig)

An dieser in Oberschwaben bedeutenden Messe beteiligte sich das Netzwerk im Oktober 2015, Oktober 2017 u. Oktober 2018 mit einem eigenen Messestand. Der Schwerpunkt des Informationsangebots lag bei der aktuellen Zielsetzungen und den Projekten des Netzwerks. 2015 wurden täglich neue Themen mit jeweils neuen Netzwerkpartnern vorgestellt. Unsere am Netzwerk beteiligten Architekten von Architekturlokal RV gaben Information zum energetischen Sanieren mit Holzfaser-Dämmstoffen.

Das Berufsbildungswerk Adolf-Aich gab Informationen zu Ausbildungsgängen im Holzhandwerk. Gemeinsam mit Mitarbeitern des Forstamtes wurde das Thema Rundholzbereitstellung und Weißtanne als klimastabile regionale Holzbaumart bespielt. 2017 wurde der Stand gemeinsam mit dem Forstamt betreut. Das Thema Energieeffizientes Bauen und das TES-Verfahren wurden vorgestellt, ebenso das Thema unserer Rundholzkampagne 2017 „Waldpflege ist wichtig, durchforsten lohnt sich“.

Zielerreichung:

Die Oberschwabenschau ist die Leitmesse in Oberschwaben und bietet eine starke Plattform für das Bekanntwerden des Netzwerkes FuH-AO und dem Informationstransfer der Ziele, Projekte und Netzwerkpartner. Der fachliche und informelle Austausch mit Unternehmen aus gleichgelagerten Branchen wird bei den Messen ebenfalls gepflegt. Die Messe bietet eine gute Plattform zum Kontakt mit der Politik, sowohl auf regionaler Ebene wie auch auf Landesebene. Die gemeinsame Standbespielung mit dem Forstamt im Oktober 2017, bot einen guten Ansatz mit urbanen und bäuerlichen Waldbesitzern ins Gespräch zu kommen und diese über die von der AG Rundholz formulierten Ziele zu informieren.



Netzwerkmanager Andreas Morlok im Gespräch mit Petra Krebs Mdl



Armin Baumann vom Holzwerk Baumann im Gespräch mit Stadtförster Paul Müller

Wangener Welten 2016 und Wangener Welten 2018 (dreitägig)

Die Wangener Welten finden im zweijährigen Turnus statt. Der Auftritt am eigenen Messestand ermöglicht einen täglichen Themenwechsel z.B. Tag I Waldbauliche Information im Sinne der AG Rundholz zusammen mit Sägeunternehmer Baumann und einem Vertreter des Forstamtes. Tag II Information zur Nachwuchsförderung in Holzberufen und Preisverleihung des Schulwettbewerbes „Alles Paletti“ auf großer Schaubühne und Tag III energetisches Sanieren und energieeffizientes Bauen zusammen mit Heinz Weizenegger, Holzbauunternehmer und Michael Kränzle, Obermeister der Zimmererinnung.

Zielerreichung:

In der Halle „Bauen und Sanieren“ hat man engen Kontakt mit zahlreichen Holzbauunternehmen, Schreinerbetrieben und dem Holzfachhandel. Die Messe bietet die Kontaktpflege zur Kommunalpolitik und Verwaltung.



Messestand zum Thema Weißtanne



Dämmstoff-Demohaus von Holzwerke Schneider

10. Energiegipfel in Isny Mai 2017

An der insgesamt 3-tägigen Veranstaltung, beteiligte sich das Netzwerk mit einem Informationsstand am Handwerkertag. Unser Informationsstand bot Information zu den aktuellen Zielsetzungen und Projekte des Netzwerks. Gemeinsam mit Mitarbeitern des Forstamtes wurde das Thema Rundholzbereitstellung und Weißtanne als klimastabile regionale Holzbaumart bespielt. Zusammen mit dem Netzwerkpartner Herz&Lang (Fachbüro für energieeffizientes Bauen) wurde das Thema energieeffizientes Bauen

geboten. Das von uns organisierte Dämm-Demohaus der Holzwerke Schneider bot dazu praktisches Anschauungsmaterial. Mittels des neu erstellten Videos zum TES-Verfahren, konnten wir auf das von uns mitinitiierte Demonstrationsvorhaben „energetische Sanierung der Sporthalle Leutkirch mittels TES-Verfahren“ und die Cluster innovativ-Veranstaltung am 18. Mai 2018 hinweisen.

Zielerreichung:

Am Infostand konnten intensive Gespräche mit Vertretern der Regionalpolitik, der Energiebranche und dem Handwerk geführt werden. In der Halle „Bauen und Sanieren“ hat man engen Kontakt mit zahlreichen Holzbauunternehmen, Schreinerbetrieben und dem Holzfachhandel. Das gemeinsame Auftreten mit Netzwerkpartnern stärkt die Außenwirkung und bietet breite Information.

Holzbautag bei Netzwerkpartner Holzfachhandel Mühlischlegel

Bei diesem eintägigen Holzbautag in Oberessendorf konnten die Fachbesucher am kleinen Netzwerk-Infostand zu den aktuellen Themen und Projekten des Netzwerks informiert werden.

Zielerreichung

Am Infostand kam es zu interessantem Austausch zum Thema „energetisches Sanieren mittels TES-Verfahren“ mit Fassadenherstellern. Der Kontakt zu Prof. Dederich der von Fa. Mühlischlegel als Referent geladen war konnte aufgenommen werden und für seine Referententätigkeit bei unserer Cluster innovativ-Veranstaltung zum Thema: Sozialer Wohnungsbau in Holz“ gewonnen werden.

Fachexkursionen



volle Lager mit regionalem Schreinerholz



Bandsägeschnitt am langen Stamm

Allgäuer Wert- und Edelholzhof in Wilpoldsried

Bei der Fachexkursion zum Allgäuer Wert- und Edelholzhof nahmen 16 angehende Meisterschüler und Fachlehrer der Gewerbeschule Ravensburg teil, sowie mehrere Mitarbeiter des Forstamtes Ravensburg.

Zielerreichung:

Die Betreiber informierten über das Angebot an regionalen Holzarten, deren Verarbeitung, Lagerung und Verfügbarkeit. Guter Einblick in die regionale Wertschöpfung und

Verwertung von regionalem Laubholz. Intensive Gespräche über Qualität, Kundenverhalten und Preise.



Erste Besichtigung des großen Plattenherstellerwerk Pfeleiderer AG im Zweigwerk in Leutkirch im Oktober 2017. Ein Mitarbeiter aus dem Beraternetz von Pfeleiderer war bei der Cluster innovativ-Veranstaltung zum TES-Verfahren und hatte Interesse an mehr Information zum Netzwerk Forst und Holz-AO. Daraufhin wurde eine Besichtigung von Pfeleiderer am Standort Leutkirch gemeinsam mit der Geschäftsführung von Holzforum Allgäu im Oktober 2017 organisiert. Pfeleiderer hat aktuell einen Großauftrag bei der Innenausstattung bei Center Parcs Allgäu.

Zielerreichung:

Die Betreiber informierten über das Angebot an neu entwickelten Holzfaserverplatten, die im konstruktiven Bauen eingesetzt werden. Die Interesse an Informationsaustausch und einer gemeinsamen Fachveranstaltung zum Thema: neue Baustoffe im konstruktiven Holzbau wurden angedacht. Pfeleiderer hat signalisiert, dass am Standort in Leutkirch einen großen Bedarf an regionalem Restholz besteht. Um dies an die richtigen Stellen weiterzuleiten wurde ein weiterer Besichtigungstermin mit Forstbediensteten und Holzverkaufsstelle vereinbart, den das Netzwerk FuH-AO organisierte

Zweite Besichtigung des Plattenherstellerwerks Pfeleiderer AG im Zweigwerk Leutkirch. Anlass, die beim ersten Besuch erhaltene Information, dass Pfeleiderer am Standort Leutkirch großen Bedarf an regionalem Restholz hat. Diese Information wurde an die Forstverwaltung und Holzverkaufsstelle weitergeleitet. Das Netzwerk FuH-AO lud daraufhin alle Revierförster und die Leiterin der Holzverkaufsstelle ein, sich das Pfeleiderer Werk am Standort Leutkirch anzuschauen und sich über die aktuelle Nachfrage nach Restholz aus der Region zu informieren.

Zielerreichung:

Die Besichtigung fand mit rund 20 Beteiligten im Januar 2018 statt. Dabei kam es zu dem gewünschten, intensiven fachlichen Austausch mit den Holzeinkäufern und den Revierförstern plus Holzverkaufsstelle des Landkreises Ravensburg über den Bedarf, die Qualitätsanforderungen und Liefermodalitäten.



Revierförster Herkle informiert zum Holzvorrat



gelungener Umbau Hof Lingg in Eglofs-Burg

Netzwerkpartner-Exkursion

1. Erstes Ziel, der Osterwald. Information durch Revierförster Herkle und M. Reischmann Vorsitzender der Osterwaldgenossenschaft zu waldbaulichen Themen, Plenterwald, Holzvorräte, Vermarktung und Weißtannenwirtschaft.
2. Zweites Ziel: Umbau einer ehemaligen Hofstelle zum Mehrfamilien-Wohnhaus durch Michael Kränzle, Innungsoberrmeister der Zimmerer.
3. Drittes Ziel: Besichtigung des Neubaus vom Allgäu-Hotel Elgass in Eglofs.
4. Vierter Punkt. Vorstellung der regionalen Holzmarke AllgäuHolz durch Andreas Täger, dem Vorsitzenden der WBV-Westallgäu.



Hotelneubau (rechts im Bild)



Regionale Holzmarke

Zielerreichung:

- zu1. Starker Einblick in die genossenschaftliche Waldnutzung und Förderung der Weißtannenwirtschaft.
- zu 2. Fachinformation zum sorgsamem Umbau einer ehemaligen Hofstelle in ein Mehrfamilienhaus.
- zu 3. Moderner Neubau an sensiblem Standort. Gut besuchte Fachexkursion und gelungener Mix an Themen und Information zur Weißtannenbewirtschaftung, Holzbau und Holzvermarktung.

zu 4. Detaillierte Information zur neuen Regionalmarke Allgäu-Holz.



Waldpflege in Fichtenbestand und Aufruf Waldpflege ist wichtig-Durchforsten lohnt sich

Projekt 1.2 Nadelrundholzkampagne

Der Schwerpunkt lag bei der Vorbereitung und Durchführung von Arbeitstreffen der AG Rundholz 2017 u. 2018. Vorab Informationsgespräche mit Herrn Dingler, dem neuen Außenstellenleiter des Forstamtes Leutkirch und Frau Zach der neuen Leiterin der Holzverkaufsstelle des Landkreises Ravensburg. Bei den gemeinsamen Arbeitstreffen waren die Vertreter der drei führenden Holzwerke in der Region (Baumann, Schneider und Poschenrieder) ein Vertreter des international aufgestellten Holzhandels inSilva und die oben genannten Vertreter des Forstamtes und Holzverkaufsstelle anwesend. Thematischer Schwerpunkt war die die aktuelle Marktsituation und die Verfügbarkeit von Nadelrundholz. Als ein Ergebnis wurde die Wiederholung einer Rundholzkampagne für Kleinprivatwaldbesitzer über die Regionalpresse im Herbst 2017 vorgeschlagen und umgesetzt. Ganzseitiger Aufruf von Forst und Holz –AO „Waldpflege ist wichtig und Durchforsten lohnt sich“ . Mit dieser Kampagne wurde versucht die „urbanen“ Kleinprivatwaldbesitzer zu erreichen. Das Thema „ neue Entwicklungen im Kartellverfahren“ wurde in der AG Rundholz ebenfalls diskutiert, Forstamtsleiter Dingler informierte über den aktuellen Stand des Kartellverfahrens und den sich daraus ergebenden möglichen Änderungen.

Zielerreichung:

Sturmereignisse und darauf folgende Käferkalamitäten sorgten für unvorhersehbaren Holzeinschlag. Trotzdem hatten die mehrfachen Aktionen und die Informationsveranstaltungen einen Sinn. so B. Dingler, Außenstellenleiter FA-Leutkirch. Die mehrfache gemeinsame Ansprache über die Presse z.B. der „urbanen Waldbesitzer“ und die damit verbundenen Botschaften, mehr Waldpflege und Durchforstung zu betreiben hat das Interesse im eigenen Wald aktiv zu werden, geweckt. Auflage des Aufrufes im Wochenblatt ca. 96.000 Expl. im Landkreis Ravensburg. Das gemeinsame Auftreten der Netzwerkpartner vom kommunalen Waldbesitzer über die Säger, Forstunternehmen bis hin zu den weiterverarbeitenden Betrieben war bis dahin einmalig und erzeugte Aufmerksamkeit. (siehe auch Messeauftritte Oberschwabenschau 2015 und 2018).

Projekt 1.3 Bauen für Geborgenheit

Es fanden mehrere Gespräche mit Architekt Bayer aus Nürnberg, dem Vorsitzenden des Vereines „Bauen für Geborgenheit“ statt, inkl. einer Angebotseinholung für eine Fachveranstaltung. Um ein konkretes umsetzungsfähiges Projekt in der Region zu bekommen wurde der Kontakt mit einem Architekturbüro in der Region aufgenommen, das aktuell einen Wettbewerb für einen größeren Kindergarten gewonnen hatte. Es fanden weitere Gespräche mit einem anderen Architekten statt, um die Frage zu diskutieren, wie man den gestalterischen Teil von BfG besser entwickeln kann. Sollte sich ein konkretes umsetzungsfähiges Objekt auftun, werden wir die Träger zu BFG informieren.

Zielerreichung:

Das Projekt „ Bauen für Geborgenheit“ konnte nur im informellen Bereich umgesetzt werden. Es fand sich kein konkretes Umsetzungsprojekt wie 2013, bei dem der Bau eines Kindergartens von mineralischer Massivbauweise auf Holzbauweise gelenkt werden konnte.

Projekt 2.1 Architekturwettbewerb „Radler u. Wanderunterkünfte“

Die Touristiker in der Region sehen Bedarf an weiteren Unterkünften für die Besucher der Wandertrilogie Allgäu und Fernradwege. Der Vorschlag dazu einen Architekturwettbewerb zu organisieren der einfachen und innovativen Holzbau vorgibt wurde von Ihnen befürwortet. Daraufhin fanden Besprechungen und Abstimmungen mit Fr. Unger, Geschäftsführerin des Tourismusverbandes Württembergisches Allgäu-Bodensee statt. Es wurde im gemeinsamen Gespräch die Standards für die geplanten Unterkünfte festgelegt. Aus aktuellem Anlass wurden die Plangrundlagen von Flüchtlingsunterkünften in Holzmodulbauweise geprüft, ob diese ggf. als Alternative zu neuen Objekten geeignet sind. Bei einer Besprechung mit dem Geschäftsführer der IKP (Eigenbetrieb des Landkreises für Immobilien und Krankenhäuser und Pflegeheime) und Hr. Selbach Architekt und Netzwerkpartner wurden die vorliegenden Modulbauten für eine touristische Verwendung als ungeeignet eingestuft. Somit konnte der Wettbewerb wie ursprünglich geplant, weiterfolgt werden. Recherche von „best-practise“-Beispielen auf der Schwäbischen Alb und Unterfranken. Die Prüfung der baurechtlichen Rahmenbedingungen vor dem Ausschreiben des Wettbewerbs hatten einen größeren Umfang wie geplant. Es bedurfte mehrerer Abstimmungen mit einem kommunalem Bauamt und dem Kreisbauamt.

Zielerreichung:

Nach einer finalen Zusage aller angefragten Juroren (zwei stehen noch aus), ist der Wettbewerb nun für die Ausschreibung vorbereitet.



Preisverleihung des Gestaltungswettbewerbes. Organisatoren, Juroren und Preisträger von links nach rechts Andreas Morlok FuH-AO, Christian Meyer, Hannes Mendler, Raimund Haser, MdL, Eva-Maria Meschenmoser ,ELB Landkreis RV, Mathias Haas, Oliver Kreiter, Michael Bucher, Kreishandwerksmeister, Mareike Lemke, Anton Gindele, Landesinnungsmeister Fachverband Schreiner BW, u. Julia Rabenstein, HWK Ulm.

Projekt 2.2 Gestaltungswettbewerb „Innenausbau und Möbel“

Der Gestaltungswettbewerb hatte das Ziel, die Leistungskraft, Kreativität und Innovation der Schreinerbetriebe herauszustellen und die Verwendung regionaler Holzarten zu fördern. Das Netzwerk FuH-AO entwickelte einen Entwurf der Wettbewerbsunterlagen insbesondere des Bewertungsschlüssels für 3 Kategorien, Innenausbau, Möbel und offene Kategorie. Intensive Abstimmungen mit Michael Bucher, Obermeister der Schreinerinnung und Kreishandwerksmeister und Julia Rabenstein, Formgebungsberaterin der Handwerkskammer Ulm. Nach intensiven Vorarbeiten wurde die Ausschreibung im Januar 2018 von FuH-AO auf den Weg gebracht. Es wurden 141 Schreinerbetriebe sowie 15 Kunsthandwerker und Drechsler angeschrieben und zur Teilnahme am Wettbewerb aufgerufen,. Die Gewerbe- und Berufsschulen im Landkreis wurden ebenfalls aufgerufen sich mit den Meisterklassen bzw. den Gesellenstücken am Wettbewerb zu beteiligen. Alle Betriebe wirtschaften im Landkreis Ravensburg. Die Abgabe der Wettbewerbsbeiträge erfolgte bis Mitte April 2018. Für die Jury konnten Fr. Rabenstein Dozentin für Gestaltung bei der Handwerkskammer Ulm, Herr Anton Gindele Landesinnungsmeister im Schreinerhandwerk und der Landtagsabgeordnete Raimund Haser gewonnen werden. Parallel zur Ausschreibung wurde von FuH-AO eine Preisverleihung am Landratsamt RV inklusive einer zweiwöchigen Ausstellung der prämierten Objekte vorbereitet und im Juli 2018 durchgeführt. Die eingereichten Wettbewerbsbeiträge wurden von FuH-AO für die Jurysitzung aufbereitet ebenso die Vergabe von Druckaufträgen der prämierten Objekte auf Roll-up Banner für die Ausstellung. Begleitend die Pressearbeit organisiert.



Kategorie I Inneneinrichtung
 Platz I Kinderzimmer in Weißtanne
 Schreinerei Wirth&Bucher B. Waldsee



Kategorie II Möbel
 Platz I Kücheninsel in Kirsche
 Schreinerei Haas Niederwangen



Kategorie III Offene Kategorie
 Platz I Jeansjacke aus Linde
 Mareike Lemke, Amtzell Pfärrich

Zielerreichung:

Der Wettbewerb konnte im Januar 2018 gestartet werden. Im Mai 2018 wurden 22 Objekte eingereicht und von der Jury bewertet. Pro Kategorie (n=3) wurden die besten drei Objekte prämiert. Die Preisverleihung vor etwa 60 Teilnehmern und Gästen fand am 04. Juli 2018 im Beisein von Frau Meschenmoser, der ersten Landesbeamtin, Fr. Rabenstein Dozentin für Gestaltung bei der Handwerkskammer Ulm, Herr Anton Gindele Landesinnungsmeister im Schreinerhandwerk und dem Landtagsabgeordneten Raimund Haser am Landratsamt RV statt. Der Wettbewerb hatte eine gute Resonanz der beteiligten Unternehmen und Schulen. In einer zweiwöchigen Ausstellung der prämierten Objekte wurde den Teilnehmern des Wettbewerbes eine breite Infoplattform für ihre innovativen und gestalterischen Leistungen geboten. Die Werbung für die nachhaltige Verwendung regionaler Holzarten nahm dabei einen breiten Raum ein. Mehrere Veröffentlichungen zum Gestaltungswettbewerb folgten in der Presse. Der Wunsch nach einer Neuauflage des Gestaltungswettbewerbs eventuell in einem zwei-jährigen Turnus wurde von Anton Gindele Landesinnungsmeister im Schreinerhandwerk BW bei seinen Grußworten geäußert und fand breite Zustimmung.



Erhalt der Paletten St. Christina, Ravensburg



Preisverleihung auf großer Bühne Wangener Welten 2018

Projekt 2.3 Schulwettbewerb „Alles Paletti“ für Palettenmöbel

Der Schulwettbewerb hatte das Ziel, die Jugendlichen an das Arbeiten mit Holz heranzuführen und Ihnen Informationen zur Kaskadennutzung und Ausbildungsmöglichkeiten zu geben. Das Netzwerkmanagement organisierte den gesamten Wettbewerb, von der Erstellung von Wettbewerbsunterlagen, bis zur Akquise der Schulen, der Bereitstel-

lung von je 12 Paletten pro Klasse (n=10) bis hin zur Auswahl von Juroren und der Preisverleihung. Start des Wettbewerbs zum Schuljahresbeginn im September 2017. Organisation der Bewertung aller eingereichten Objekte durch Jury. Organisation der Preisverleihung, die am 5. Mai 2018 stattfand. Pressearbeit.



Platz I Schaukelstuhl
Waldorfschule Wangen



Platz II Strandkorb
Barbara Böhm GS-Ravensburg



Platz II Sessel
Barbara Böhm GS-Ravensburg

Zielerreichung:

Erfolgreiche Teilnahme von 10 Schulklassen von insgesamt neun Schulen, davon die meisten Werkrealschulen. Starke Befürwortung des Wettbewerbs durch den Kreis-handwerksmeister, der den Wettbewerb als aktive Nachwuchsförderung für das Holz-handwerk sieht. Gelungene Preisverleihung auf der Schaubühne mit mehr als 150 Zuschauern bei der Wangener Welten-Messe im Mai 2018. Flankierend dazu Beratung zur Ausbildung in Holzberufen am Messestand von Forst und Holz-AO. Sehr positive Rückmeldung der Schulleitungen und betreuenden Fachlehrern und Schüler. Aufforderung an FuH-AO den Wettbewerb "Alles Paletti" ein weiteres Mal auszuschreiben.

Sonstiges 2016 u. 2017: Teilnahme bei der Arbeitsgruppe Center Parcs.

Regionale Holzbauunternehmen aus BW und BY (Holzbau Ambros aus Hopferau, FritzHaus aus Erkheim, Holzbau Weizenegger aus Bad Wurzach und Geiger Hoch und Tiefbau aus Oberstdorf) prüften in dieser Zeit, sich als ARGE bei der Erstellung von 350 Ferienhäuser bei Center Parcs im Urlauer Tann bei Leutkirch zu bewerben. Holzbau Weizenegger aus Bad Wurzach ist Netzwerkpartner bei FuH-AO, die anderen Betriebe haben ihren Betriebssitz im bayrischen Allgäu. Im Center Parcs Allgäu sollen bis Herbst 2018 rund 1000 Ferienunterkünfte in Holzbauweise und ein großes Spaßbad errichtet werden. Hugo Wirthensohn vom Holzforum Allgäu organisierte und moderierte die Treffen der ARGE von regionalen Holzbauunternehmen. Herr Wirthensohn lud unser Netzwerk FuH-AO jeweils zu den Arbeitstreffen ein, bzw. informierte uns über den Verlauf und die Ergebnisse. Wir kommunizierten die Information mit unserem Branchensprecher Armin Baumann (Holzwerk Baumann Wangen).

Zielerreichung:

Es wurden 2016 von Mitgliedern unseres Netzwerkes bzw. Zusammenschlüssen bereits konkrete Angebote z.B. für die Holzbergung auf dem Gelände und dessen Weiterverarbeitung an Center Parcs gerichtet, allerdings ohne Erfolg. Die oben beschriebene ARGE hat nach intensiver Vorplanung und Prüfung letztendlich kein Angebot für den Bau von den 350 Premiumhäusern abgegeben. Grund: sehr gute Auftragslage auch ohne Center-Parcs, hohes Risiko bei zeitlicher Verzögerung des Bauablaufs und möglicherweise anfallenden Gewährleistungsansprüchen.

Sonstiges

Aktives Bewerben und Mitarbeit beim Erstellen der Bewerbung von Kommunen aus dem Landkreis Ravensburg beim HolzproKlima-Wettbewerb 2017 für Kommunen.

Aktives Bewerben des Wettbewerbs. Neben dem Versenden der Wettbewerbsunterlagen an alle Gemeinden im Landkreis RV (n=36) persönliche Kontaktaufnahme und Information. Aktive Unterstützung mehrerer Mitgliedsgemeinden unseres Netzwerkes bei der Aufbereitung der Wettbewerbsunterlagen. Insgesamt beteiligten sich 40 Gemeinden aus BW am HolzproKlima-Wettbewerb 2017.



Preisübergabe an Bürgermeisterin
Christine Schnitzler Leutkirch



Preisübergabe an Paul Müller Stadt Wangen

Zielerreichung:

Unsere Netzwerkpartnergemeinden Wangen und Leutkirch belegten jeweils den zweiten Platz. Gute Resonanz in der Presse.

Informelle Partnerschaft mit Holzforum Allgäu

Der fachliche und informelle Austausch mit dem Holzforum Allgäu hat sich weiterentwickelt. Es fanden mehrere Arbeitstreffen und gemeinsame Besichtigungen von interessanten Unternehmen und Objekten auf der Geschäftsführerebene statt.

Gemeinsame Besichtigung Holzforum Allgäu plus FuH-AO zusammen mit dem EZA (**E**nergie- und **U**mwelt-**Z**entrum-**A**llgäu) bei unserem Netzwerkpartner Holzwerke Schneider in Eberhardzell. Besonderes Interesse lag dabei auf der Holzfaserdämmstoffproduktion von Schneider. Anschließend boten wir eine Besichtigung bei unserem Netzwerkpartner Mühlshlegel (Holzfachhandel) in Oberessendorf und die Sporthalle in Leutkirch die mittels TES-Verfahren energetisch saniert wurde.

Bei einem weiteren Termin fand die gemeinsame Besichtigung einer neu erstellten Logistikhalle in Holzbauweise bei ELOBAU Leutkirch, einem der bundesweit Top-aufgestellten Nachhaltigkeitsunternehmen statt. Von unserer Seite konnte der Geschäftsführung der Hinweis auf das HiP-Programm vermittelt werden, das eventuell für ELOBAU beim geplanten Bau einer weiteren Halle mit BauBuche interessant werden kann.

Der Informationsaustausch und die gegenseitige Einladung des benachbarten Netzwerkes zu Fachveranstaltungen auf Mitgliederebene, haben sich seit 2017 weiterentwickelt.



Erster Platz



Jury bei der Ausstellung im Landratsamt 2016

Unterstützung des Gestaltungswettbewerbes für Barock-Infostelen der Meisterklasse Herbst 2015 Winter 2016

Die Handwerkerinnung hat für die Meisterklasse der Schreiner einen Gestaltungswettbewerb ausgerufen. Als Aufgabe wurde die Gestaltung einer Infostele für die Points of View der Oberschwäbischen Barockstraße gestellt. Unser Netzwerk hat diesen Wettbewerb aktiv unterstützt. Wir haben die Schulung in Sachen barocker Stilkunde mit Prof. Thierer organisiert, die Exkursion zum Allgäuer Wert- und Edelholzhof und als Juror bei der Ausstellung im Landratsamt mitgewirkt.

Informelles Zuarbeiten zu möglichen neuem Demonstrationsvorhaben "Holzbrücken für LAGA-2024"

Gespräche mit Vertreter städtischen Bauamt Wangen und Forstverwaltung. Recherche weiterer best-practise-Beispiele für Holzbrücken. Info an Netzwerkpartner zu geplanten Vorhaben der Stadt Wangen. Austausch mit proHolzBW zu diesem Thema.

Sonstiges:

Akquisegespräche

Es wurde mit mehreren Unternehmen aus der Holzbranche Akquise -Gespräche geführt. Der **Zimmereibetrieb Gronmayer** aus Leutkirch fand die Cluster innovativ-Veranstaltung zum TES-Verfahren informativ und hat sich daraufhin als Netzwerkpartner beworben. Kontaktaufnahme mit Berater vom Plattenherstellerwerk **Pfleiderer AG** mit Zweigwerk in Leutkirch. Ein Fachberater von Pfeleiderer war bei der Cluster innovativ-Veranstaltung zum TES-Verfahren und hatte Interesse an mehr Information zum Netzwerk Forst und Holz-AO. Daraufhin wurde eine Besichtigung von Pfeleiderer am Standort Leutkirch gemeinsam mit der Geschäftsführung von Holzforum Allgäu im Oktober 2017 organisiert. Laut Mitarbeiter hängt die Zusage einer Mitgliedschaft bei FuH-AO derzeit bei der Firmenleitung, die sich aktuell im personellen Umbruch befindet. **Zimmereibetrieb Frick** in Eichstegen, hat ein neues Verfahren zum Bau von Holzwänden entwickelt (Abfallfrei), bei einem Erstkontakt wurde das innovative Verfahren vorgestellt. Dieses innovative Projekt wird in der neuen Projektphase von FuH-AO auf verschiedener Weise unterstützt werden. Hr. Frick hat Interesse Netzwerkpartner zu werden. Der **Holzfachhändler Michel** aus Königseggwald hat seinen Holzfachhandel vorgestellt, sah keinen Bedarf sich in einem Regionalnetzwerk zu engagieren.

Es wurden weitere Akquisegespräche z.B. mit Architekten und Holzbauunternehmen geführt, die meist auf ihre Mitgliedschaft in der Kammer bzw. Innung verwiesen, aber themenbezogen Interesse an Veranstaltungen des Netzwerks haben.

Teilnahme in externen Arbeitsgruppen und Veranstaltungen (Auswahl)

Workshop Regionale Baukultur in Wangen Deuchelried

Teilnahme beim Workshop, Mitarbeit in der Arbeitsgruppe Regionale Baukultur im ländlichen Raum.

Veranstaltung und Ausstellung Beispielhaftes Bauen im Landkreis

Teilnahme bei der Eröffnung der Ausstellung und Fachvorträgen. Unter anderem wurde die energetische Sanierung mit TES-Verfahren der Sporthalle durch das Bauamt Leutkirch vorgestellt.

Besichtigung des Salzlagers in Holzbauweise von Netzwerkpartner Merk-Holzbau in Ostrach

Fotoarbeiten zur Dokumentation und Planung einer Netzwerk-Exkursion. Besichtigung des Holz-Aussichtsturmes im Pfrunger-Ried

Besucherlenkung für Center Parcs

Mitarbeit von A. Morlok, Netzwerkmanager von FuH-AO in der Arbeitsgruppe „Besucherlenkung für Center Parcs“. Hier können evtl. Impulse für die Infrastruktur des Besucherleitsystems auf den „Holzweg“ gebracht werden.

Cluster innovativ bei Holzabbund-Weltmarktführer in Hawangen

Erstes gemeinsames Cluster innovativ von proHolz Bayern und proHolzBW. Bewerben der Veranstaltung unter den Mitgliedern und Teilnahme der Veranstaltung mit mehreren Netzwerkpartnern von FuH-AO.

Rosewood-Tagung

Teilnahme bei der Hub-Veranstaltung in Hattnau. Fachlicher Austausch mit internationalen Partnern zum Thema „Nachhaltige Holzmobilisierung“. Teilnahme der Veranstaltung mit Netzwerkpartner: Heinz Weizenegger von Holzbau Weizenegger u. Frau Zach Leiterin der Holzverkaufsstelle Landkreis Ravensburg.

BioPro BW

Erstkontakt mit Mathis Palm vom Team Bioökonomie, der in der Adelegg-Region im Rahmen des EU-Projektes CirculAlps die Holzströme von Restholz erfassen soll. Info zu den potentiellen Ansprechpartnern und Vorstellung des Projektgebietes durch A. Morlok.

Teilnahme bei Fachveranstaltungen zur Holzbau-Architektur

Teilnahme bei mehreren **Fachveranstaltungen zur Holzbau-Architektur** von Holzforum Allgäu im Grünen Zentrum in Immenstadt.

Habisreutinger Holzbau-Fachtagung in Kressbronn zum Thema: mehrgeschossiges Bauen mit Holz. Bewerben der Veranstaltung unter den Mitgliedern und Teilnahme der Veranstaltung mit mehreren Netzwerkpartnern von FuH-AO

Infoveranstaltung zum fünfgeschossigen Panoramahaus von Müller Blaustein in FN inklusive Diskussionsrunde mit Minister Hauk. Die Teilnahme und der fachliche Austausch mit Kollegen von proHolzBW bei dieser Veranstaltung, gab den Impuls das Thema „mehrgeschossiges Bauen“ am Beispiel des mehrgeschossigen Bau-und Sparverein-Objektes unseres Netzwerkpartners Architekturlokal RV für die Cluster innovativ-Veranstaltung in Leutkirch 2017 mit aufzunehmen.

Informationsveranstaltungen der Forstverwaltung

Vorstellung des Netzwerkes bei fünf Waldbesitzerinfoabenden im Herbst 2015. In den Folgejahren Teilnahme mehrerer Infoveranstaltungen für Waldbesitzer z.B. bei Waldbesitzer-Infoabenden.

Anlage zu 0166/2018 – Netzwerk Forst und Holz Allgäu-Oberschwaben - Projektverlängerung 10/2018
- 12/2020 - Fortführung der finanziellen Beteiligung des Landkreises

Leutkirch den 01.08.2018

Gez: _____

Andreas Morlok

gefördert von:

